

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 72.

Mittwoch, den 13. März.

1839.

Wohl zu beachten!

Ein Verein edler Frauen, der sich nun schon seit mehreren Jahren durch seine wohlthätige Wirksamkeit um unsere Stadt verdient gemacht, hat auch in diesem Jahre eine Ausstellung von Gegenständen (im Locale der Loge hinter der Neukirche, Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr) eröffnet, deren Reihen auch diesmal den Beweis liefern, welchen Stützpunkt die Zwecke jenes Vereins in dem wohlthätigen Sinne der Bewohner Leipzigs finden. Eben darum sind wir auch überzeugt, daß diese Darlegung von so viel Nützlichem und Schönem auch jetzt wiederum zahlreiche Beschauer herbeiziehen und den Absatz von Loosen sichern wird, deren Ertrag ja vornehmlich dazu bestimmt ist, die Zwecke des Vereins zu verwirklichen und ein Institut unserer Stadt zu erhalten, das sich den übrigen Wohlthätigkeitsanstalten auf eine so treffliche Weise anschließt.

Der neue Wetterprophet.

Im Nassau'schen macht ein Bauer mit Namen Diemar Aufsehen durch seine Verkündigungen. Bis zu den Weihnachts-

tagen 1838 ist Alles, was er prophezeite, buchstäblich eingetroffen. Er verbürgt auch seine Angaben, wenn sie bis zur Donau benutzt werden möchten. Nach seiner Ansicht ist der Februar eisig und kalt, und der ganze Carneval ein „Schneefasching.“ Ostern blüthenweiß an Schnee. Der erste Mai ein Tag des Entzückens! Der ganze Juni ein Wonnemonat. Der Juli an Donnerwettern überschwenglich. Der August ein Weinsieder. Der September warm und feurig. Der October voll Regen. Der November „könnte mehr Charakter haben.“ Der December gleich anfangs kalt, dann viel Eis. Nur zu viel!! Er sagt, der Wein wird gerathen, doch nur ein Schatten von dem sein, der 1840 wächst. Er schließt mit dem erbaulichen Reim:

Wein achthundert neununddreißig,
Blühet schön und wachset fleißig;
Wein vom Jahre grade vierzig,
Süß und stark und fein und wärzig,
Wachset auch so gut und viel,
Daß ihn Jeder trinken — will!

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. März: Guido und Ginevra, oder: Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halévy.

Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 14. März, wird das alljährliche Concert zum Besten des Institutsfonds für alte und kranke Musiker des hiesigen Orchesters im Saale des Gewandhauses unter gefälligster Mitwirkung mehrerer der ersten Künstler unserer Stadt gegeben und darin folgende Musikstücke zur Ausführung gebracht werden. Erster Theil: Ouverture von Reissiger (neu); Duett a. d. Op. ein Besuch in St. Cyr von Dessauer (Mscpt.), gesungen von Herrn Schmidt und Herrn Pögnier; Pastoral-Concert für Pianoforte von J. Moscheles (Mscpt.), vorgetragen von Herrn Musikdir. Mendelssohn-Bartholdy; Quintett a. d. Op. Babu von Marschner (neu), gesungen von Mad. Franchetti, Dem. Evers, Herrn Schmidt, Herrn Grünbaum und Herrn Richter; zwei Lieder ohne Worte (Mscpt.), vorgetragen von Herrn Musikdir. Mendelssohn-Bartholdy; zwei Lieder von L. Spohr und von M. Eberwein, mit Clarinettbegleitung, gesungen und vorgetragen von Mad. Büнау und Herrn Heinze jun. Zweiter Theil: Symphonie von Beethoven (B-dur). Indem wir das musikliebende und wohlthätige Zwecke gern unterstützende Publicum um recht zahlreichen Besuch des Concerts bitten, bemerken wir noch, dass Billets à 16 Gr. in den Musikalienhandlungen der Herren F. Kistner und W. Härtel, so wie vor der Aufführung, welche halb 7 Uhr statt findet, an der Casse zu haben sind.

Die Mitglieder des Instituts für alte und kranke Musiker.

Dampfschiff-Fahrten.

Das Dampfschiff Königin Maria

fährt bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 7 Uhr früh von Dresden nach Meissen, und täglich 11 Uhr Vormittags von Meissen nach Dresden zurück.

Das Dampfschiff Stadt Dresden

kommt um $\frac{1}{4}$ Uhr in Meissen an, übernimmt da die Passagiere zur Beförderung nach Riesa, trifft daselbst gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor Abfahrt des Dampfwagens nach Leipzig ein und fährt $\frac{1}{4}$ Stunde nach dessen Eintreffen nach Meissen zurück.

Passagier-Tarif:

von Dresden nach Meissen 8 Gr., Meissen nach Riesa 10 Gr. à Pers.
- Meissen - Dresden 6 - Riesa nach Meissen 8 - - -

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Anmeldungen für Passagiere nach Meissen sind auf dem Comptoir der Gesellschaft, Altmarkt- und Scheffelgassenecke No. 151, 2 Etage, und in Riesa bei dem Bahnhof-Restaurateur, Herrn Bose, so wie $\frac{1}{4}$ Stunde vor Abgang der Schiffe am Bord zu machen.

Die Abfahrt in Dresden ist am Packhofe und in Meissen oberhalb der Brücke am Gasthofe zum Schiffchen.
Dresden, den 4. März 1839. Die Direction.